

## HINTERGRUND

2017 fand in Haslach das Kunst- und Kulturprojekt BLEICHZEIT statt. Auf der ehemaligen Bleichwiese von Haslach wurden, so wie früher, Leinenbahnen ausgelegt und die lokale Bevölkerung eingeladen, darauf Kleidungsstücke abzulegen und anschließend die Bahnen drei Wochen lang zu bewässern und im Mond- und Sonnenlicht bleichen zu lassen. Wie auf einem überdimensionierten Foto waren nach der BLEICHZEIT die Silhouetten der Kleidungsstücke als Lichtbild dunkel auf hellem Grund zu sehen. Sie erzählen einerseits vom langsamen Verbleichen einer Tradition, andererseits aber auch von Identität und der Kraft gemeinsamen Tuns und Erinnerns.

Nun, einige Jahre später, wird auf Anregung des Künstlers Joachim Eckl an dieses Projekt angeknüpft und der Faden wieder aufgenommen, allerdings unter veränderten Vorzeichen: Manches ist in der Zwischenzeit anders geworden. Zwischen 2017 und heute liegt die Zeit der pandemiebedingten Isolation, auch dramatische geopolitische Veränderungen haben ihre Spuren hinterlassen. Erneut mussten sich viele Menschen auf die Flucht machen. Ganz allgemein ist die Zuversicht vieler in den letzten Jahren brüchig geworden und ein fragiles Lebensgefühl hat sich breit gemacht.

An diesem Punkt setzt das Projekt „HAPPY HOUR - Momente der Verbundenheit“ an. Die BLEICHZEIT-Bahnen von 2017 sind im Sommer 2022 auf 7 Etagen im Haslacher Kirchturms installiert und alle sind eingeladen, an diesen besonderen Textilien weiterzuarbeiten, sie zu besticken und ihnen somit neues Leben zu verleihen. Die Arbeit an diesem gemeinschaftlichen Projekt - sei es in Gruppen, zu zweit oder alleine - schreibt die Geschichten der Menschen auf den als Leinwänden installierten Stoffen Stich für Stich weiter. Sie bietet in der aktuellen Situation Raum, nach der Zeit der Vereinzelung und Isolation wieder Gemeinsames zu schaffen und lädt neben der lokalen Bevölkerung gezielt Menschen mit Migrationshintergrund ein, ihrer eigenen Identität mit Nadel und Zwirn Gestalt zu verleihen.

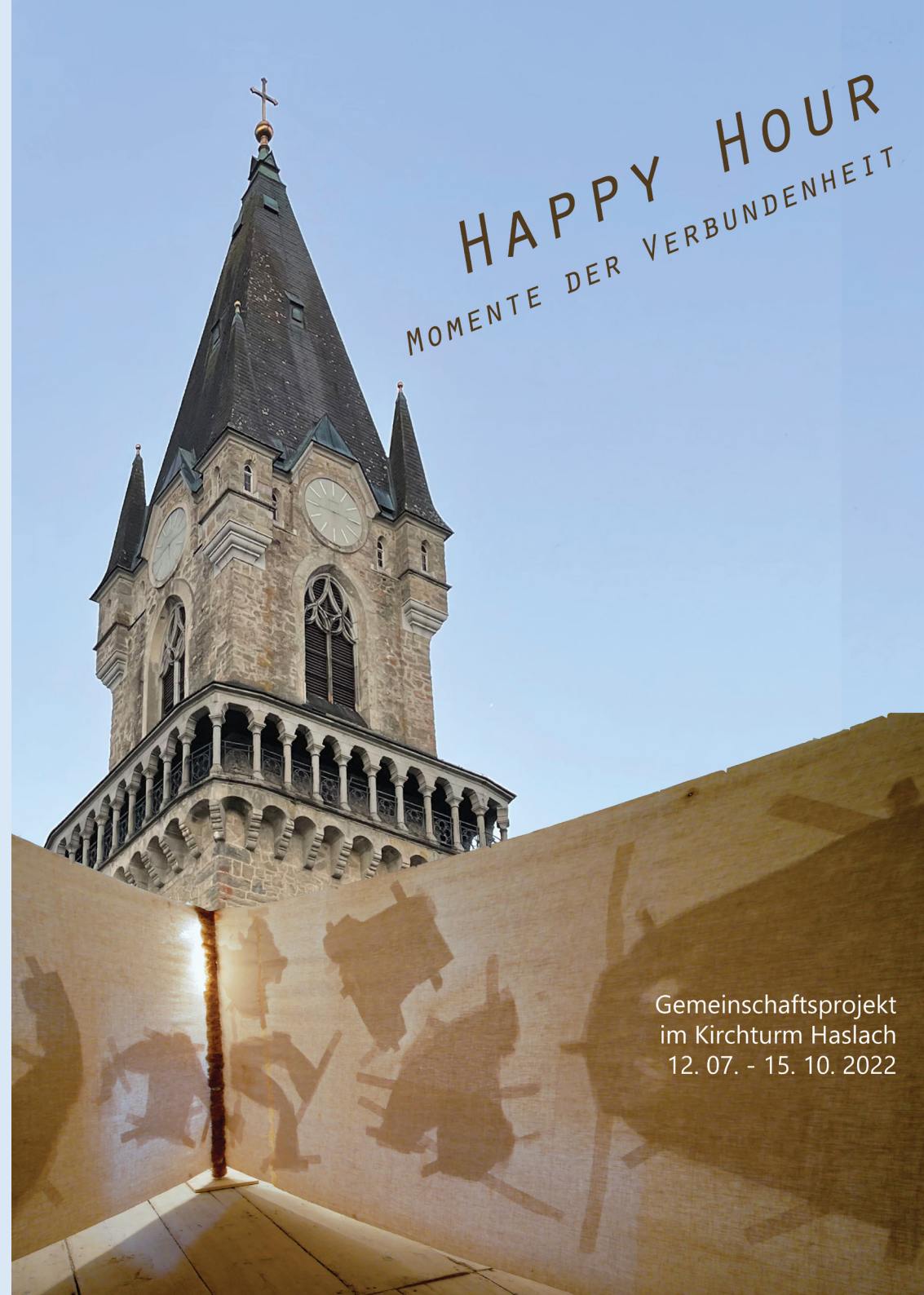
Gerade textile Tätigkeiten haben die Kraft, Verbindungen herzustellen, oft ganz ohne Worte. Text und Textil haben denselben Ursprung. Sie leiten sich vom lateinischen Wort *texere* ab, was so viel bedeutet wie „zusammenfügen“, im Sinne von verbinden. So wie ein Text erst durch das Zusammenfügen vieler einzelner Worte zu einem sinnvollen Ganzen wird, so setzt sich auch ein Stoff aus vielen einzelnen Fäden, Stichen oder Maschen zusammen. Textilien sprechen eine eigene Sprache, die von Zusammenhalt und Bindung erzählt – intuitiv und über alle Kulturen hinweg.

Indem die Stoffbahnen der Haslacher BLEICHZEIT zur Weiterbearbeitung angeboten werden, wird ein Zeichen gesetzt – gleichsam für jene, die schon lange in dieser Gegend leben und für jene, die aus anderen Teilen der Welt hierhergekommen sind. Den ‚Schattenbildern der Vergangenheit‘, die langsam verblassen, kann somit wieder Farbe und Glanz eingehaucht werden.

Die Technik des Stickens ist dabei nicht zufällig gewählt. Diese mobile Technik bietet maximalen Gestaltungsfreiraum, kommt in allen Kulturen vor und weist die unterschiedlichsten Ausprägungen auf. Beim Stickern geht es immer um das Durchdringen einer Grenze. Erst wenn die Nadel den Stoff durchsticht, kann der Faden Halt finden.

Die im Kirchturm wie Wände gespannten Stoffbahnen sind teilweise von einer Person allein nicht zu bearbeiten. Nur wenn auf beiden Seiten der Wand jemand steht und eine/r jeweils die Nadel des/der anderen entgegennimmt, kann ein gestickter Dialog entstehen - über alle Barrieren hinweg. Wer innen und wer außen steht relativiert sich Stich für Stich. Auch der Ort hat seine Bedeutung: Der Kirchturm von Haslach wurde ursprünglich als Wehrturm gegen Angriffe von außen errichtet. Seine dicken Mauern sollten den Haslacherinnen und Haslachern einst Schutz bieten und für Sicherheit und Stabilität sorgen. Dieses Gefühl des Geschütztseins soll das Gebäude nun allen vermitteln, die in ihm arbeiten. Auch vermittelt der Turm die Geste des höher nach oben Strebens.

Das Projekt „HAPPY HOUR - Momente der Verbundenheit“ ist – so wie auch die BLEICHZEIT 2017 – eine Kooperation des Künstlers Joachim Eckl (HEIM.ART®) mit dem TEXTILEN ZENTRUM HASLACH und dem Verein TEXTILE KULTUR HASLACH.



HAPPY HOUR  
MOMENTE DER VERBUNDENHEIT

Gemeinschaftsprojekt  
im Kirchturm Haslach  
12. 07. - 15. 10. 2022



Einladung zur Teilnahme am Projekt

## HAPPY HOUR MOMENTE DER VERBUNDENHEIT

ein interkulturelles Gemeinschaftsprojekt von HEIM . ART®  
in Kooperation mit dem Textilen Zentrum Haslach

Im Haslacher Kirchturm wird im Sommer 2022 drauf los gestickt!  
Auf den 7 Etagen wurden Leinenstoffe mit einer besonderen Geschichte  
gespannt, die nun bunt gestaltet werden.  
Es geht ums gemeinsame Tun, um den Dialog, der mit Nadel und Faden  
entsteht, um die Lust, etwas gemeinsam zu schaffen!

Sticken - Pause machen - die Aussicht von oben genießen - dabei sein  
und den Moment der Verbundenheit spüren!

Die Mitmachaktion ist für Kinder und Erwachsene gleichermaßen geeignet.  
Die Teilnahme ist kostenlos, aber nicht umsonst.



Öffnungszeiten für Einzelpersonen:  
14. Juli bis 13. August: Do - Sa, 16:00 - 19:00  
für Gruppen nach Vereinbarung bis 15. Oktober

Kontaktaufnahme für Gruppenbuchungen:

Textiles Zentrum Haslach  
Tel: 07289 72300  
e-mail: [office@textiles-zentrum-haslach.at](mailto:office@textiles-zentrum-haslach.at)

oder:  
Joachim Eckl (HEIM . ART®)  
Tel: 0664 1618028



HEIM . ART® in Kooperation mit  
Textiles Zentrum Haslach

[www.textiles-zentrum-haslach.at](http://www.textiles-zentrum-haslach.at)  
[www.textile-kultur-haslach.at](http://www.textile-kultur-haslach.at)  
[www.heimart.at](http://www.heimart.at)

Textile  
KULTUR haslach